



die Fachgruppe Asse fordert:

Salzgitter, den 31.10.2017

- aktive Beschleunigung der Rückholung der radioaktiven Abfälle aus dem Bergwerk Asse II (durch personelle und finanzielle Aufstockung der zuständigen Abteilungen)

- Genehmigung eines Standortes für ein Zwischenlager des geborgenen Mülls nur unter der größtmöglichen Sicherheit für die Bevölkerung* und ausschließlich für die Fässer aus Asse II!

- schnellstmögliche Aufklärung der sog. „radiologischen Ereignisse“ unter Tage

*z.B. durch die Verwendung anderer Behälter

Rückfragen bitte an Claus Schröder (Tel: 05305/930456)

